

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Corona-Virus Nachrichten:

Coronavirus global: Die Zahl der nachgewiesenen Infizierten legte um 78.561 auf 1.016.128 zu. Die Zahl der Genesungen stieg um 17.304 auf 211.615, während die Zahl der Todesfälle um 5.890 auf 53.146 zunahm. Damit liegt die Zahl der akuten nachgewiesenen Fälle bei 751.367 (Vortag 696.000).

[Siehe Kommentar](#)

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform:

- Gerüchte über eine Entspannung im Ölpreis-Konflikt (Saudi-Arabien/Russland) machen die Runde.
- Paris: Ministerpräsident Philippe impliziert eine Verlängerung der Ausgangssperren über den 15. April hinaus.
- Die Kritik am deutschen Förderprogramm wird seitens der Verbände und Wirtschaftsprüfer lauter. Die zu scharfen Bedingungen gefährdeten den gesunden Kapitalstock.
- Die Weltbank zahlte bisher 1,9 Mrd. USD „Corona-Hilfen“ an 25 Staaten aus.
- Die EU-Kommission entschuldigt sich bei Italien für mangelnde Solidarität.
- Berlin: 45.000 Saisonarbeiter dürfen einreisen und damit die deutsche Agrarwirtschaft unterstützen.
- Berlin: Die Zahl der Intensivbetten wurde in den letzten Wochen von bisher 28.000 auf 40.000 erhöht.

Positiv

[Im Gleichschritt ...](#)

[In Krisen nicht geizen!](#)

Positiv

Korrekt!

Positiv

Positiv

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.0819 - 1.0898	1.0834 - 1.0864	1.0800	1.0780	1.0750	1.0900	1.0930	1.0950	Positiv
EUR-JPY	116.36 - 117.46	116.99 - 117.38	116.30	116.00	115.80	117.50	117.70	118.00	Neutral
USD-JPY	107.22 - 108.09	107.81 - 108.20	106.70	106.50	106.30	108.30	108.50	108.70	Neutral
EUR-CHF	1.0544 - 1.0577	1.0555 - 1.0577	1.0530	1.0500	1.0480	1.0630	1.0670	1.0700	Positiv
EUR-GBP	0.8737 - 0.8786	0.8746 - 0.8771	0.8720	0.8700	0.8680	0.8830	0.8860	0.8880	Neutral

## DAX-BÖRSENAMEPEL

-  Ab 8.150 Punkten
-  Ab 8.150 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	9.570,82	+26,07
EURO STOXX50	2.688,49	+8,19
Dow Jones	21.413,44	+469,93
Nikkei	17.820,19	+1,47
Brent	15,00	+3,72
Gold	1.611,80	+27,20
Silber	14,40	+0,43

## TV-TERMINE



### Westliche Prozyklik und emotionalisierende Schlagzeilen helfen nicht! (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,0840 (06:34 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0819 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 108,00. In der Folge notiert EUR-JPY bei 117,07. EUR-CHF oszilliert bei 1,0555.

Die Wirtschaftsdaten ex China, die uns derzeit erreichen, sind historisch nicht vergleichbar mit anderen Krisenzyklen. Die im Westen verankerte Prozyklik (u.a. Ratingagenturen) verschärfen das Krisenbild. Ich bin irritiert, wie die administrativ verfügte Anomalie (Vollbremsung) emotionalisierende Schlagzeilen produziert.

Entscheidend ist, dass es sich um eine temporäre administrativ verfügte Wirtschaftsschwäche handelt. Die administrative Verfügung hat etwas mit einem exogenen Faktor (Coronavirus) zu tun. Nie zuvor in der Weltgeschichte wurde wegen eines Virus, das mehr als 90% der Betroffenen unterproportional beeinträchtigt, so umfassend agiert. Wegen der Ansteckungsaggressivität ist die vorsorgende Politik verständlich. Der „Lockdown“ hat aber auch etwas mit verfehlter Gesundheitspolitik der Vergangenheit auf globaler Ebene zu tun.

Damit diese Krise, die einen exogenen Ursprung hat, nicht die Substanz der Weltökonomie gefährdet, gibt es unlimitierte Hilfsprogramme. Das Ziel dieser Programme ist es, dass eine exogen basierte und administrativ veranlasste temporäre Krise keine entscheidenden endogenen Qualitätsmerkmale entwickelt.

In Ländern, die kein ausgeprägtes Solidar- und Sozialsystem haben, sind die Folgen an den Arbeitsmärkten (Hire & Fire) ausgeprägter als in Ländern mit diesen Systemen. Aus diesen Gründen fliegt den USA derzeit temporär der Arbeitsmarkt um die Ohren. Wer schnell feuert, stellt aber auch schnell wieder ein.

China gibt vor (jüngste Sentiment-Daten), was mit höchster Wahrscheinlichkeit ab Mitte/Ende April auf den größten Teil des Rests der Welt wartet. Die Weltwirtschaft erleidet temporär markante Schäden, sie scheitert aber nicht an COVID 19!

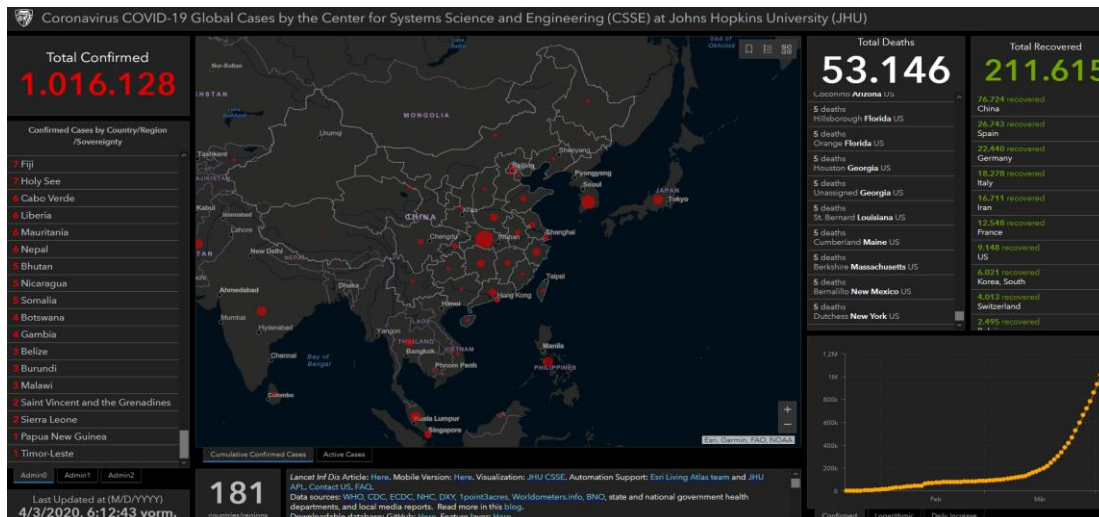


FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

## Aktuelle Lage zur Ausbreitung:



Quelle:

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Coronavirus global: Die Zahl der nachgewiesenen Infizierten legte um 78.561 auf 1.016.128 zu. Die Zahl der Genesungen stieg um 17.304 auf 211.615, während die Zahl der Todesfälle um 5.890 auf 53.146 zunahm. Damit liegt die Zahl der akuten nachgewiesenen Fälle bei 751.367 (Vortag 696.000).

In Europa nahm die Zahl der Infizierten um 35.527 auf 524.537 (Vortag 489.010) zu. Die Zahl der Genesungen legte um 13.014 auf 92.042 (Vortag 79.028) zu, während die Zahl der Todesfälle um 4.461 auf 38.090 (Vortag 33.629) stieg. Ergo liegt die Zahl der akuten Fälle bei 394.405 (Vortag 376.353).

In den USA hat sich die Zahl der Infizierten um 28.819 auf 245.540 (Vortag 216.721) erhöht. Die Zahl der Todesfälle liegt bei 6.053 (Vortag 5.138). Insgesamt sind 9148 (Vortag 8.672) Infizierte geheilt. Die Anzahl der aktuellen Fälle stellt sich auf 230.339 (Vortag 202.911).

In Hubei/Wuhan liegt die Zahl der Infizierten unverändert bei 67.802. Die Zahl der Genesungen stellt sich auf 63.612 (Vortag 63.326). Es kam zu 10 weiteren Todesfällen (aktuell 3.203). Damit gibt es 987 akute Fälle (Vortag 1.283).

In Gesamtchina liegt die Zahl der Infizierten bei 82.456 (Vortag 82.394), es kam zu 298 weiteren Genesungen (aktuell 76.724) und es sind 3.326 (Vortag 3.316) Todesfälle zu beklagen. Ergo liegt die Zahl der aktuell Infizierten bei 2.406 (Vortag 2.652).

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone: Preise wegen administrierten „Lockdown“ unter Abwärtsdruck  
Die Erzeugerpreise sanken per Februar im Monatsvergleich um 0,6% (Prognose -0,2%). Im Jahresvergleich ergab sich ein Rückgang um 1,3% (Prognose -0,7%) nach zuvor -0,7% (revidiert von -0,5%).

USA: Administrierter „Lockdown“ heißt Vollbremsung  
Laut dem Challenger Report kam es per März zu 222.288 angekündigten Entlassungen nach 56.660 im Vormonat. Das war der höchste Wert seit Januar 2009.  
Die Arbeitslosenerstanträge stellten sich in der Berichtswoche per 28. März auf 6.648.000 (Prognose 3,5 Mio.) nach zuvor 3.307.000. Damit kam es in den letzten beiden Wochen zu knapp 10.000.000 Anträgen. Das ist historisch einmalig.  
Das Defizit der US-Handelsbilanz sank per Berichtsmonat Februar von zuvor 45,5 auf 39,9 Mrd. USD (Prognose -40,0 Mrd. USD).  
Der New York Business Conditions Index brach per März von zuvor 51,9 auf 12,9 Punkte ein. Damit ergab sich bezüglich der Dimension der massivste Einbruch und der niedrigste Indexwert in der Historie (Daten ab 1993).  
Der Auftragseingang der Industrie verzeichnete per Februar im Monatsvergleich keine Veränderung (Prognose +0,2%) nach zuvor -0,5%.  
Der Kfz-Markt brach in den USA (analog zu China im „Lockdown“) per März ein. Insgesamt wurden 11,37 Mio. nach zuvor 16,74 Mio. Kfz abgesetzt.

Japan: Milder administrierter „Lockdown“ heißt milde Vollbremsung  
Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor sank per März von zuvor 46,8 auf 33,8 Punkte.

China: Administrierte „Lockdowns“ bergen Aufholpotential  
Der von Caixin ermittelte Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor stieg per März von zuvor 26,5 auf 43,0 Zähler.

Russland: Administrierter „Lockdown“ hat Konsequenzen  
Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor brach per März von zuvor 52,0 auf 37,1 Punkte ein.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den EUR gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.0750 – 1.0780 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Bleiben Sie gesund & viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

3. APRIL 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Markit PMIs final: Dienstleistungen# Composite	März	28,4 31,4	28,4 31,4	10.00	Bestätigung der vorläufigen Werte erwartet.	Mittel
EUR	Einzelhandelsumsätze (M/J)	Februar	0,6%/1,7%	0,1%/1,7%	11.00	Raum für positive Überraschung?	Mittel
USD	Arbeitslosenquote U-1 Arbeitslosenquote U-6 Nonfarm Payrolls Partizipationsrate Wochenarbeitszeit Löhne (M/J)	März	3,5% 7,0% 273.000 63,4% 34,4 Std. 0,3%/3,0%	3,8% -.- -100.000 -.- 34,1 Std. 0,2%/3,0%		Erfassung bis 12. März, das Bild ist unvollständig.	Hoch
USD	Markit PMIs final: Dienstleistungen Composite	März	39,1 40,5	-.- -.-	15.45	Keine Prognosen verfügbar.	Mittel
USD	ISM-Dienstleistungs- index	März	57,3	44,0	16.00	Einbruch voraus.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)